

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 88 (1994)  
**Heft:** 15-16

**Rubrik:** Sport

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



dolmetschen von Gebärdensprache – Lautsprache GS – LS. Dialog-dolmetschen und ein fünfständiger Aufsatz zu theoretischen Fragen der GS, Gehörlosenkultur oder dem Dolmetschen.

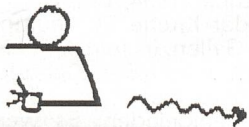
Ein Test zu einem bestimmten Prüfungsbereich kann bis zu drei Mal wiederholt werden.

In ganz Dänemark arbeiten etwa 300 Dolmetscherinnen und Dolmetscher. Im Vergleich, in der deutschen Schweiz sind es 25. Wie bei uns sind es vorwiegend Frauen, die diesen Beruf ausüben.

Eine hörende Linguistin-Gebärdensprachforscherin erklärte uns die Struktur und die Grammatik der dänischen Gebärdensprache. Wir erhielten Einblick in ein Computerprogramm über das dänische Notationssystem. Dies ist eine Methode um die Gebärdensprache aufs Papier zu bringen, also zu schreiben (siehe Bild).

Es wurden für uns Besuche in

## Dänemark =



verschiedenen Gehörlosen-Institutionen ermöglicht: Gehörlosenfilm-Studio, Dänischer Gehörlosenbund, Gehörlosenwohnheim, Dolmetschervermittlung, Beratungsstelle für Gehörlose, Gehörlosenclub (Activites Center), Kinderklinik: Fachliche und psychologische Begleitung für Eltern von Kindern mit Hör- und anderen Kommunikationsproblemen.

## Video-Produktion

Es wurde uns gezeigt, wie man professionell Lehr- und Lern-Videos herstellt, vom Drehbuch über die Aufnahme bis hin zum Schnitt. Und zwar nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch. Diese Erfahrungen werden wir in der Dolmetscherausbildung benutzen.

In der Freizeit haben wir Land und Leute kennengelernt sowie einige Sehenswürdigkeiten besucht. Obwohl wir einige Tage Sonnenschein erlebten, zeigte sich das Wetter mit Kälte und Schnee eher von der unfreundlichen Seite.

Wie sind mit viel Erfahrungen aus Kopenhagen zurückgekehrt und werden diese in den zweiten Ausbildungsteil so weit wie möglich integrieren. Dazu wünscht uns das dänische Team viel Erfolg und wird mit Interesse unsere Arbeit verfolgen.

# Es regnete Rekorde und gute Leistungen

## Pascal Lambiel

**Anlässlich der Leichtathletik-Schweizermeisterschaft der Gehörlosen vom 10. und 11. Juni, welche im Gemeindestadion von Payerne stattfand und durch das Leichtathletikzentrum Broyard in Zusammenarbeit mit der waadtänder Leichtathletikvereinigung organisiert wurde, konnten endlich zwei neue Rekorde, eine Bestleistung und fünf erste Leistungen verzeichnet werden. Es ist zu bemerken, dass zum ersten Mal der Behindertensport nicht mitmachte.**

Steve im Diskuswurf. Etwas ist bedauerndwert: Es gab acht Teilnehmer ausser Konkurrenz, das heisst es gab nur einen eingeschriebenen Läufer pro Disziplin, also war dieser ohne Konkurrenz. Ich hoffe sehr, dass es im kommenden Jahr wenigstens zwei oder drei Athleten pro Disziplin geben wird. Im ganzen gesehen war jedoch die Organisation aussergewöhnlich gut, und dies dank unserem Obmann, Clement Varin, welcher peinlich genau und sorgfältig darauf bedacht war, alles gut zu machen. Unser Dank gilt jedoch ebenso dem Leichtathle-

## Beste SGSV-Leistungen

1. Roger Vogel, Hohenrain, 5,03 m (Kadetten, Weitsprung)

## 5 erste Bestleistungen des SGSV

1. Roger Vogel, Hohenrain, 1,50 m (Kadetten A, Hochsprung)  
1. Steve Favre, SS Valais, 7,83 m (Kadetten A, Kugel), 13,30 m (Diskuswurf)  
1. Laetitia Rossini, SS Valais, 13.41 (Kadetten B, 80 m), 4.15,83 (1000 m)

## Weitere Resultate:

### Herren

1. Daniel Gundi, SS Valais, 12.22 (100-m-Final)  
1. Daniel Gundi, SS Valais, 25.09 (200-m-Final)



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Payerne.

Die Leichtathletik-Schweizermeisterschaft der Gehörlosen fand zu gleichen Zeit statt wie die Waadtländer Leichtathletikmeisterschaft der Hörenden, wobei ein Teilnehmerrekord von 26 Gehörlosen trotz des Regens und der Kälte erreicht wurde.

Die beiden neuen Schweizerrekorde wurden durch Angelica Rey aus Basel über 3000 m in 12.37,42 und Pascal Rosset aus Freiburg im Speerwurf mit 35,62 m erreicht. Ein Schüler aus Hohenrain, Roger Vogel, erreichte die schweizerische Bestleistung im Weitsprung mit 5,03 m und die erste schweizerische Bestleistung im Hochsprung mit 1,50 m.

Zwei junge Sportler aus dem Wallis, Laetitia Rossini und Steve Favre (Skimeister) erreichten beide je zwei erste schweizerische Bestleistungen über 80 m und 1000 m; Laetitia im Kugelstossen und

tikzentrum von Broyard und dem Leichtathletikclub Wallis, welche unsere gehörlosen Teilnehmer herzlich empfangen haben.

Bravo allen Teilnehmern, vor allem den Jungen (Junioren und Kadetten), welche noch eine vorzügliche Zukunft vor sich haben werden.

Wir vergessen nicht zu erwähnen, dass die nächste Leichtathletik-Europameisterschaft der Gehörlosen 1995 im Olympischen Stadion von «la Pontaise» in Lausanne stattfinden wird. Mögen alle Teilnehmer gewissenhaft trainieren, um dadurch unserem Land Ehre zu machen!

## Resultate

### Zwei neue Rekorde

1. Pascal Rosset, SS Freiburg, 35,62 m (Speer)  
1. Angelica Rey, GSV Basel, 12.37,42 (3000 m Damen)

1. Daniel Gundi, SS Valais, 55.76 (400-m-Final)

1. Nicolas Dubois, SS Freiburg, 2.03,48 (800-m-Final)

1. Fabrice Sciboz, SS Freiburg, 5.34,70 (1500 m)

1. André Gschwind, GSV Zürich, 17.02,31 (5000 m)

1. Daniel Gundi, SS Valais, 5,65 m/-1.8 (Weitsprung)

1. Markus Schättin (GSV Zürich) 1,70 m (Hochsprung)

1. J.-C. Farine, ESS Lausanne, 10,25 m (Kugelstossen)

1. J.-C. Farine, ESS Lausanne, 27,94 m (Diskuswerfen)

### Junioren

1. Andreas Strebel, GSV Basel, 5,88 m (Kugelstossen)

### Damen

1. Christine Rossini, SS Valais, 32.97, (200-m-Final)

1. Angelica Rey, GSV Basel, 2.49,78 (800-m-Final)

1. Angelica Rey, GSV Basel, 5.51,50 (1500 m)

1. Christine Rossini, SS Valais, 3,68 m (Weitsprung)

1. Brigitte Ruf, GSC St. Gallen, 7,79 m (Kugelstossen)